

Inhalt

- 1 Jäcki geht über den Gänsemarkt 9
- 2 Jäcki geht vier Stufen hinunter 12
- 3 Jäcki macht die Tür wieder zu 13
- 4 Jäckis erster Besuch in der Palette 14
- 5 Familienidylle 16
- 6 Jäcki telefoniert mit Liana Pozzi 17
- 7 Zweiter Besuch: Der Stiefel. Chinesen. Prosit Neujahr!
Generationen. Jürgen als Galionsfigur von vorne
und hinten 19
- 8 Dritter Besuch: Die Blume zu Saaron und
Reedersprobleme. In Hans' Welt 27
- 9 Vierter Besuch: Nasse Schuhe und Schlaf 32
- 10 Zwischen Jäckis viertem und fünftem Besuch ver-
wandelt sich und wandelt Zeit und gefriert und
erscheint die ZEIT 33
- 11 Fünfter Besuch: So ist die Palette auch.
Mittagspause. Rezension 38
- 12 Lexikon 46
- 13 Die Angezogenen und die Toten 50
- 14 Frühlings blaues Band am Judenfriedhof 52
- 15 Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag 53
- 16 Zwölfter Besuch in der Palette. Abstauben. Berlin –
Liebesnest 85
- 17 Dreizehnter Besuch: Wiedererkennen.
Kein Kaleidoskop mehr 88
- 18 Vierzehnter Besuch: Annes Monolog. Französisch 92
- 19 Fünfzehnter Besuch: Jäcki ist als erster da 95
- 20 Sechzehnter Besuch 98
- 21 Siebzehnter Besuch: Meeressehnsucht Eichenstraße 99
- 22 Achtzehnter Besuch: Arnim schlägt Anne 100
- 23 Neunzehnter Besuch: Nicht: Alles gut!
Wetter und Wind; Hin- und Herfleddern 100
- 24 Zwanzigster Besuch in der Palette. Der Autor läßt
Jäcki sein Fazit ziehen im Freihafen 105

- 25 Irmas Traum 107
- 26 Passionsmarsch 107
- 27 Der Autor denkt sich dazu was aus 111
- 28 Bumms, Bi und Drückerphysiognomien 114
- 29 Von Susi bis Lermontov 117
- 30 Im High. Straßenbahnschaffnerinnen. Männer on the
Rocks. Tango Notturmo. Deutschland, dein Blut 121
- 31 Bei Halleluja oben 133
- 32 Geh du voran, geh du voran, du bist ja doch
der beste Mann 136
- 33 Schon wieder Reimar Renaissancefürstchen 140
- 34 Diesmal stehen die meisten 144
- 35 Abenteuer zwischen Handrücken und Handfläche 145
- 36 Welsch Liedlein 148
- 37 Palettenabc 153
- 38 Zur Geschichte von Jäckis Mitleid 156
- 39 Jäckli gehört dazu 160
- 40 Bei Ramonita 164
- 41 Jäckli hat einen Bammel vor der Nähe der Glocke 167
- 42 Ein Brief Annes 169
- 43 Erst Jürgen, dann Igor 170
- 44 Raschies Schlaf 176
- 45 Off 178
- 46 Cartacalo/las Bestandteile 179
- 47 Der Autor denkt sich nun noch etwas über das unkon-
ventionelle Eigenheim am Rande der Stadt aus 183
- 48 Zweites Palettenabc 187
- 49 Der Nachwuchs. Die Mütze 190
- 50 Fingernägel 195
- 51 Stephansplatz 198
- 52 Reimar Reinhold Renaissancefürstchen Behrends ist
wieder da. Strindberg und Brut 200
- 53 Colloquium zwischen Jäckli und seinen Cœurs 203
- 54 Jäckli verliert die Übersicht 209
- 55 Die Blume zu Saaron ist wieder da 212
- 56 Der Autor denkt sich die schematische Legende von
der guten Blume zu Saaron aus 216

- 57 Schöner Wohnen 252
- 58 Rechts gehen unter Lüstern 240
- 59 Berufskrankheiten 241
- 60 Loblied auf die Putzen mit Echowirkung 242
- 61 Vater. Psychologie 245
- 62 Tripperoratorium 247
- 63 Der Friede-Fürst 251
- 64 Eine Palettenwoche im Neuen Jahr 253
- 65 Filme, Filme 254
- 66 Der Autor will mehr vom Igor wissen 258
- 67 Jürgen. Gestapo 264
- 68 Werner Hildebrand, der es gerade bei Springer zu was gebracht hatte, laut Seidnetztueinander 267
- 69 Jäckis Ideal 269
- 70 Zwei alte Herren 271
- 71 Letzte geschilderte Besuche Jäckis in der Palette 275
- 72 Ein anderer Gesichtspunkt. Die Entwicklung des Embryos, späteren Foetus in Heidi vom Augenblick der Zeugung bei Kranz – mit Zitaten aus Lehrbüchern der Gynäkologie, Äußerungen von Helga, Lodd, Jäcki, Jürgen, Thomas von Aquin, Lesefrüchten Jürgens – bis zum Datum der Niederkunft, der Zuflucht in die Wilfredo-Bar und der Versteinerung 277
- 73 Synoptische Splitter 302
- 74 Angenommen, das Wunder des Lebens in der Wilfredo-Bar 316
- 75 Am Donnerstag, den 19. Januar 1967, fünf Uhr dreißig 326
- 76 Nachwörter 329